

Copernica Deutschland GmbH – Lizenzbedingungen Endkunde

Vorbemerkung

Die Copernica Deutschland GmbH, Kaiserswerther Straße 228, 40474 Düsseldorf („Copernica“) stellt die Funktionalitäten der „Copernica Marketing Software“ („Copernica-Software“) zur Durchführung von Multimedia-Direktmarketing-Kampagnen bereit. Die Copernica-Software wird vollständig webbasiert auf der Unternehmensseite von Copernica, unter <https://www.copernica.com/de/home> („Copernica-Unternehmensseite“) angeboten. Copernica gewährt dem Kunden auf der Grundlage dieser Lizenzbedingungen die Nutzung der Copernica-Software in ihrer jeweils aktuellen Version und stellt dem Kunden hierfür innerhalb der Betriebszeiten die technische Plattform zur Verfügung.

1. Allgemeines, Geltungsbereich

- 1.1 Copernica erbringt sämtliche Leistungen ausschließlich unter Zugrundelegung dieser Lizenzbedingungen. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Bedingungen des Kunden werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als Copernica ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt hat. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn Copernica in Kenntnis der Bedingungen des Kunden mit der Erbringung der Leistung an ihn vorbehaltlos beginnt.
- 1.2 Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss vom Kunden Copernica gegenüber abzugeben sind (z.B. Fristsetzungen, Mängelanzeigen, Erklärung von Rücktritt oder Minderung), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
- 1.3 Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Kunden, einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen haben in jedem Fall Vorrang vor diesen Lizenzbedingungen. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist ein schriftlicher Vertrag bzw. eine schriftliche Bestätigung seitens Copernica maßgebend.
- 1.4 Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen Lizenzbedingungen nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

2. Vertragsschluss

Die Angebote von Copernica sind freibleibend und unverbindlich. Nachdem sich der Kunde auf der Unternehmensseite angemeldet hat, übersendet Copernica dem Kunden ein Angebot. Durch die Annahme dieses Angebots durch den Kunden kommt der Vertrag zustande.

3. Leistungen von Copernica

- 3.1 Copernica stellt dem Kunden im Rahmen der vertraglich zugesagten Verfügbarkeit gemäß Ziffer 8. die technische Möglichkeit und die Berechtigungen zur Verfügung, auf die Funktionalitäten der Copernica-Software im Rahmen dieser Lizenzbedingungen zuzugreifen und diese zu nutzen. Die Copernica-Software ist betriebsfähig bereitgestellt, wenn Copernica dem Kunden die Freischaltung des Zugangs mitgeteilt hat.
- 3.2 Die Copernica-Software beinhaltet die auf der Unternehmensseite näher beschriebenen, nachfolgenden Funktionen:
 - Erstellen und Senden von Newslettern, Personalisieren von E-Mails und Newslettern, Einfügen von Anhängen an E-Mails, Dokumentenüberprüfung, E-Mail-Terminierung, E-Mail-Statistiken, Einrichten von Autorespondern, Split-Run-Tests, Automatisierte Follow-Ups;
 - Kontaktdatenbanken, Kontaktfilter, Einrichten von Zugriffsrechten, Importierungs- und Exportierungsfunktionen;
 - Gestaltung, Personalisierung von Webseiten und –formularen;
 - SMS- und Fax-Versand, Terminierung von SMS;
 - Gestaltung, Personalisierung und Senden von PDF-Dokumenten;
 - Erstellen und Veröffentlichen von Online-Umfragen;
 - RSS und Atom Content Feeds;
 - Integration von Copernica-Software-Funktionen und Synchronisation mit Kundendatenbanken;
 - Benutzeradministration;
 - Einrichten und Nutzen von Plugins;
 - Registrieren von benutzerbezogenen Logins nebst Vergabe von Passwörtern.
- 3.3 Copernica stellt dem Kunden auf der Copernica-Unternehmensseite eine Online-Benutzerdokumentation zur Verfügung. Copernica bietet dem Kunden darüber hinaus zur Unterstützung ein E-Mail-Support-Tool und einen telefonischen Support-Dienst unter der Rufnummer 0211 / 417414-0 an. Der telefonische Support Dienst ist während der Servicezeiten Montags bis Freitags von 9 bis 18 Uhr mit Ausnahme aller Feiertage des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen sowie des 24.12. und 31.12 zu erreichen.

4. Preise und Zahlungsbedingungen

- 4.1 Die Vergütung für die Nutzung der Copernica-Software richtet sich nach der jeweils auf der Copernica-Unternehmensseite eingestellten Preisliste für Endnutzer. Die Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.
- 4.2 Die Rechnungsstellung erfolgt kalendermonatlich. Die Vergütung ist sofort fällig ab Zugang der monatlichen Rechnung. Eine Zahlung gilt als geleistet, wenn sie auf einem Bankkonto der Copernica gutgeschrieben ist.
- 4.3 Copernica ist berechtigt, die Vergütung mit einer schriftlichen Ankündigung von sechs Wochen zu Beginn eines Vierteljahres zum Ausgleich von Personal und sonstigen Kostensteigerungen anzupassen. Eine solche Anpassung ist jedoch frühestens 12 Monate nach Vertragsschluss zulässig und darf die Vergütung des vorausgehenden 12-Monats-Zeitraums um nicht mehr als 10% übersteigen. Soweit eine Erhöhung der Vergütung von mehr als 7,5% des vorausgehenden 12-Monats-Zeitraums erfolgt, kann der Kunde schriftlich mit einer Frist von zwei Wochen ab dem Zugang der Ankündigung zur Erhöhung kündigen.
- 4.4 Kommt der Kunde mit der Zahlung einer Rechnung um mehr als zwei Monate in Verzug, ist Copernica berechtigt, den Zugang zu der Copernica-Software zu sperren. Der Kunde bleibt in diesem Fall verpflichtet, die monatliche Festvergütung zu zahlen.
- 4.5 Kommt der Kunde mit der Zahlung von mehr als zwei Rechnungen in Verzug, ist Copernica berechtigt, den Vertrag ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen und einen sofort in einer Summe fälligen pauschalierten Schadensersatz in Höhe eines Viertels der bis zum Ablauf der regulären Vertragslaufzeit zu entrichtenden Festvergütung zu verlangen.
- 4.6 Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen oder Zurückbehaltungsrechte ausüben.

5. Nutzungsrecht

- 5.1 Der Kunde erhält das nicht ausschließliche, auf die Laufzeit dieses Vertrages zeitlich beschränkte, nicht übertragbare und nicht unterlizensierbare Recht, auf die Copernica-Software mittels Telekommunikation zuzugreifen und mittels eines Browsers, die mit der Copernica-Software verbundenen Funktionalitäten gemäß diesen Lizenzbedingungen, zu nutzen. Darüber hinausgehende Rechte erhält der Kunde nicht.
- 5.2 Der Kunde wird die Copernica-Software ausschließlich im eigenen Unternehmensbereich und für interne Zwecke, z.B. eigene Marketing-Kampagnen, einsetzen. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Copernica-Software über die nach Maßgabe dieses Vertrages erlaubte Nutzung hinaus zu nutzen oder von Dritten nutzen zu lassen oder sie Dritten zugänglich zu machen, z. B. für Marketing-Kampagnen für Dritte. Insbesondere ist es dem Kunden nicht gestattet, die Copernica-Software oder Teile davon zu vervielfältigen, zu veräußern oder zeitlich begrenzt zu überlassen, vor allem nicht zu vermieten oder zu verleihen.
- 5.3 Copernica ist berechtigt, bei einem rechtswidrigen Verstoß des Kunden gegen eine der in diesem Vertrag festgelegten wesentlichen Pflichten, insbesondere bei Verstoß gegen die in Ziffer 5.2 und Ziffer 7. genannten Pflichten den Zugang zu der Copernica-Software zu sperren, wenn die Verletzung hierdurch nachweislich abgestellt werden kann.

6. Datenschutz und Datensicherheit

- 6.1 Beide Vertragsparteien werden die jeweils anwendbaren, in Deutschland gültigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen beachten und ihre im Zusammenhang mit dem Vertrag und dessen Durchführung eingesetzten Beschäftigten auf das Datengeheimnis nach § 5 BDSG verpflichten, soweit diese nicht bereits allgemein entsprechend verpflichtet sind.
- 6.2 Erhebt, verarbeitet oder nutzt der Kunde im Rahmen der Nutzung der Copernica-Software personenbezogene Daten, so steht er dazu ein, dass er dazu nach den anwendbaren, datenschutzrechtlichen Bestimmungen berechtigt ist und stellt im Falle eines Verstoßes Copernica von Ansprüchen Dritter frei.
- 6.3 Soweit Copernica im Rahmen der Leistungserbringung personenbezogene Daten erhebt, verarbeitet oder nutzt, geschieht dies im Rahmen einer weisungsgebundenen Auftragsdatenverarbeitung (§ 11 Bundesdatenschutzgesetz, „BDSG“) für den Kunden. Copernica wird die gesetzlichen Erfordernisse der Auftragsdatenverarbeitung beachten, insbesondere die technischen und organisatorischen Sicherheitsvorkehrungen und Maßnahmen gemäß der Anlage zu § 9 BDSG treffen. Der Kunde behält die volle Kontrolle über die von Copernica im Rahmen der Leistungserbringung zu erhebenden, zu verarbeitenden und zu nutzenden Daten; der Kunde ist „Herr der Daten“. Copernica wird die Weisungen des Kunden (z.B. zur Einhaltung von Löschungs- und Sperrungspflichten) beachten. Die Weisungen müssen

rechtzeitig schriftlich mitgeteilt werden. Hingegen ist Copernica im Rahmen des datenschutzrechtlich Zulässigen während der Geltung dieses Vertrages zur Verarbeitung und Verwendung der gespeicherten Daten zu Abrechnungszwecken gegenüber dem Kunden berechtigt.

6.4 Der Kunde ist grundsätzlich nicht berechtigt, Zugang zu den Räumlichkeiten mit der Copernica-Software, den Servern sowie sonstigen Systemkomponenten zu verlangen. Hiervon unberührt bleiben Zutrittsrechte des Datenschutzbeauftragten des Kunden nach schriftlicher Anmeldung zur Prüfung der Einhaltung der Erfordernisse gemäß Anlage zu § 9 BDSG sowie des sonstigen gesetz- und vertragskonformen Umgangs von Copernica mit personenbezogenen Daten im Rahmen des Betriebs der Copernica-Software nach diesem Vertrag.

6.5 Die Verarbeitung der Kundendaten erfolgt durch die Copernica B.V. mit Sitz in den Niederlanden. Copernica stellt sicher, dass Copernica B.V. Kundendaten nur in dem Umfang erhebt und nutzt, wie es die Durchführung dieses Vertrags erfordert. Der Kunde stimmt der Erhebung und Nutzung solcher Daten in diesem Umfang zu. Copernica kontrolliert regelmäßig, dass Copernica B.V. die nach § 9 BDSG erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten einhält. Copernica dokumentiert das Ergebnis der Kontrollen und wird dieses dem Kunden auf Verlangen vorlegen.

6.6 Im Übrigen gilt ergänzend die Datenschutzregelung, die auf der Copernica-Unternehmensseite abrufbar ist.

7. Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

7.1 Der Kunde wird die ihn zur Leistungserbringung und -abwicklung dieses Vertrages treffenden Pflichten und Obliegenheiten erfüllen. Er wird insbesondere die für den Zugriff auf die Copernica-Software mittels Telekommunikation erforderlichen Voraussetzungen schaffen:

- Bereitstellung eines Breitband-DSL-Internetzugangs
- Nutzung des aktuellsten Browsers (z.B. Internet Explorer Version 8, Mozilla Firefox Version 3.6.3)

Er wird darüber hinaus insbesondere folgende Pflichten und Obliegenheiten erfüllen:

7.2 Alle von ihm für die Nutzung der Copernica-Software registrierten Benutzer namentlich benennen und jede durch Organisationsveränderungen, Mitarbeiterwechsel o.ä. hervorgerufene Veränderung in der Zuordnung der Benutzer, Copernica mitzuteilen.

7.3 Die Copernica-Software nur für eigene geschäftliche Zwecke benutzen. Von den eigenen geschäftlichen Zwecken wird eine Benutzung der Copernica-Software nicht erfasst, die dazu dient, in der Kontaktdatenbank Kontaktdaten von Dritten zu im- oder exportieren.

7.4 Die notwendigen Vorkehrungen treffen, die Nutzung der Copernica-Software durch unbefugte Dritte zu verhindern. Insbesondere behandelt er die ihm von Copernica überlassenen Zugangsberechtigungen (Login-Daten, Passwörter) streng vertraulich und gibt diese nicht an unberechtigte Dritte weiter. Im Falle eines rechtswidrigen Verstoßes hat der Kunde Copernica unverzüglich sämtliche Angaben zur Geltendmachung der Ansprüche gegen den unberechtigten Benutzer zu machen, insbesondere dessen Namen und Anschrift mitzuteilen.

7.5 Sorge tragen, dass er (z.B. bei der Übernahme von Bildern, Grafiken, Texten und sonstigen Daten Dritter) alle gewerblichen Schutz- und Urheberrechte beachtet.

7.6 Die erforderliche Einwilligung des jeweils Betroffenen einholen, soweit der Kunde im Rahmen der Nutzung der Copernica-Software personenbezogene Daten erhebt, verarbeitet oder nutzt (z.B. Adressdaten von Dritten) und kein gesetzlicher Erlaubnistatbestand eingreift, insbesondere im Hinblick auf die Kontaktdaten wie E-Mail-Adressen von Dritten. Verstößt der Kunde gegen diese Bestimmung ist Copernica berechtigt, die dadurch betroffenen Daten des Kunden zu löschen.

7.7 Die Copernica-Software nicht missbräuchlich nutzen oder nutzen lassen, insbesondere nicht für E-Mail- oder SMS-Spamming, keine Informationsangebote mit rechts- oder sittenwidrigen Inhalten übermitteln oder auf solche Informationen hinweisen, die der Volksverhetzung dienen, zu Straftaten anleiten oder Gewalt verherrlichen oder verharmlosen, sexuell anstößig bzw. pornographisch sind, geeignet sind, Kinder oder Jugendliche sittlich schwer zu gefährden oder in ihrem Wohl zu beeinträchtigen oder das Ansehen von Copernica beeinträchtigen können.

7.8 Es unterlassen, selbst oder durch nicht autorisierte Dritte Informationen oder Daten unbefugt abzurufen oder in Programme, die von Copernica

betrieben werden, einzugreifen oder eingreifen zu lassen oder in Datennetze von Copernica unbefugt einzudringen.

7.9 Copernica von sämtlichen Ansprüchen Dritter freistellen, die auf einer rechtswidrigen Verwendung der Copernica-Software durch ihn beruhen oder mit seiner Billigung erfolgen oder die sich insbesondere aus datenschutzrechtlichen, urheberrechtlichen oder sonstigen rechtlichen Streitigkeiten ergeben, die mit der Nutzung der Copernica-Software verbunden sind. Erkennt der Kunde oder muss er erkennen, dass ein solcher Verstoß droht, besteht die Pflicht zur unverzüglichen Unterrichtung von Copernica.

7.10 Die an Copernica übermittelten bzw. auf den Servern von Copernica gespeicherten Daten regelmäßig und der Bedeutung der Daten entsprechend, mindestens jedoch einmal täglich, sichern und eigene Sicherungskopien erstellen, um bei Verlust der Daten und Informationen die Rekonstruktion derselben zu gewährleisten.

7.11 Vor der Versendung von Daten und Informationen diese auf Viren prüfen und dem Stand der Technik entsprechende Virenschutzprogramme einsetzen.

7.12 Die von ihm berechtigten Benutzer verpflichten, ihrerseits die für die Nutzung der Copernica-Software in Ziffern 7.3 bis 7.8 und Ziffer 7.10 bis 7.11 aufgeführten Bestimmungen einzuhalten.

7.13 Mängel an Leistungen von Copernica, insbesondere Mängel an Funktionen nach Ziffer 3.2 Copernica unverzüglich anzeigen. Unterlässt der Kunde die rechtzeitige Anzeige aus Gründen, die er zu vertreten hat, stellt dies eine Mitverursachung bzw. ein Mitverschulden dar. Soweit Copernica infolge der Unterlassung der Anzeige nicht Abhilfe schaffen konnte, ist der Kunde nicht berechtigt, die vereinbarten Preise nach Ziffer 4.1 der Lizenzbedingungen ganz oder teilweise zu mindern, den Ersatz des durch den Mangel eingetretenen Schadens zu verlangen oder die Lizenzbedingungen wegen des Mangels ohne Einhaltung einer Frist außerordentlich zu kündigen. Der Kunde hat darzulegen, dass er das Unterlassen der Anzeige nicht zu vertreten hat.

8. Verfügbarkeit

8.1 Copernica bemüht sich, dem Kunden während der Betriebszeit den Zugang zu der Copernica-Software mit einem Verfügbarkeitsgrad von 98 % im Jahr zu ermöglichen. Der Verfügbarkeitsgrad errechnet sich wie folgt:
$$\frac{\text{Betriebszeit} - \text{ungeplante Ausfallzeit}}{\text{Betriebszeit}}$$

8.2 Die Betriebszeit ist sieben (7) Tage die Woche, 24 Stunden pro Tag.

8.3 Geplante Ausfallzeiten während der Betriebszeiten sind mit dem Kunden in Textform zu vereinbaren. Bei wichtigen Gründen wird der Kunde seine Zustimmung nicht unbillig verweigern.

8.4 Wenn und soweit der Kunde außerhalb der Betriebszeit die Copernica-Software nutzen kann, so besteht hierauf kein Rechtsanspruch. Kommt es bei einer Nutzung außerhalb der Betriebszeit zu einer Leistungsreduzierung oder -einstellung, so besteht für den Kunden insbesondere kein Anspruch auf Gewährleistung oder Schadensersatz.

9. Testzugang

9.1 Copernica kann dem Kunden für einen Zeitraum von 30 Tagen einen kostenlosen Zugang zur Nutzung der Copernica-Software („Testzugang“) gewähren.

9.2 Soweit ein Testzugang gewährt wird, haftet Copernica für den Zeitraum des Testzugangs nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Die Haftung für Mängel ist während dieser Zeit ausgeschlossen, es sei denn Copernica hat Mängel arglistig verschwiegen.

10. Gewährleistung

10.1 Soweit in diesen Lizenzbedingungen nichts Abweichendes geregelt ist, finden im Falle des Auftretens von Mängeln der Copernica-Software die gesetzlichen Gewährleistungs-vorschriften des Mietrechts (§§ 536 bis 541 BGB) entsprechend Anwendung.

10.2 Der Kunde kann seine gesetzlichen Rechte gemäß §§ 536, 536a BGB wegen eines Mangels der Copernica-Software erst dann geltend machen, wenn die Beseitigung eines Mangels fehlgeschlagen ist. Von einem Fehlschlagen der Mängelbeseitigung ist erst auszugehen, wenn Copernica hinreichende Gelegenheit zur Mängelbeseitigung eingeräumt wurde, ohne dass der gewünschte Erfolg erzielt wurde, wenn die Mängelbeseitigung unmöglich ist, wenn sie von Copernica verweigert oder unzumutbar verzögert wird oder wenn eine Unzumutbarkeit aus sonstigen Gründen vorliegt. Copernica ist berechtigt, den Mangel durch Austausch der Copernica-Software in einer neueren Version, die den

Mangel nicht mehr enthält oder durch Einspielen von Updates zu beheben. Es gilt auch als Behebung des Mangels, wenn Copernica dem Kunden Wege aufzeigt, den Mangel bei der Bedienung oder durch geänderte Einstellungen der Copernica-Software zu umgehen (sog. „Workaround“) und die Bedienung und Funktion durch die Umgehung nur unwesentlich beeinträchtigt wird.

11. Haftung

11.1 Soweit sich aus diesen Lizenzbedingungen einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haftet Copernica bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.

11.2 Auf Schadensersatz haftet Copernica – gleich aus welchem Rechtsgrund – bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Darüber hinaus haftet Copernica auch bei einfacher Fahrlässigkeit,

- (a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
- (b) für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist die Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt. Diese Haftungsbeschränkung gilt jedoch nicht, soweit Copernica einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Leistungen übernommen haben. Das gleiche gilt für Ansprüche des Kunden nach dem Produkthaftungsgesetz.

11.3 Soweit Copernica gemäß vorstehender Ziffer 11.2 lit. b nur begrenzt auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden haftet, haftet Copernica pro Schadensfall nur bis zu einem Betrag, der der Höhe der innerhalb der Vertragslaufzeit von sechs (6) Monaten monatlich angefallenen Gebühren (Lizenzkosten) entspricht. Als einzelner Schadensfall gilt die Summe der Schadensersatzansprüche aller Anspruchsberechtigten, die sich aus einer einzelnen, zeitlich zusammenhängend erbrachten, abgrenzbaren und insoweit einheitlichen Leistung ergibt. Bei Vorhersehbarkeit eines wesentlich höheren Schadensrisikos ist Copernica verpflichtet, dem Kunden eine höhere Haftungssumme anzubieten, wobei sich Copernica in diesem Fall vorbehält, die Vergütung entsprechend anzupassen.

11.4 Die Verpflichtung des Kunden zur Schadensabwendung und -minderung, insbesondere im Fall von Daten- oder Dateiverlusten bleibt unberührt. Der Verlust von Daten ist nicht ersatzfähig, soweit für diese nicht regelmäßig, mindestens einmal täglich, Sicherungskopien auf getrennten Datenträgern erstellt wurden.

11.5 Die verschuldensunabhängige Haftung von Copernica auf Schadensersatz (§ 536 a BGB) für bei Vertragsschluss vorhandene Mängel der Copernica-Software wird ausgeschlossen.

11.6 Die Haftung nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleibt unberührt.

12. Höhere Gewalt

12.1 Jede Vertragspartei ist von der Verpflichtung zur Leistung nach diesen Lizenzbedingungen befreit, wenn und soweit die Nichterfüllung von Leistungen auf das Eintreten von Umständen höherer Gewalt nach Vertragsabschluss zurückzuführen ist.

12.2 Als Umstände höherer Gewalt gelten zum Beispiel Krieg, Streiks, Unruhen, Enteignungen, kardinale Rechtsänderungen, Sturm, Überschwemmungen und sonstige Naturkatastrophen sowie sonstige vom Anbieter nicht zu vertretende Umstände, insbesondere technische Probleme des Internets oder Unterbrechungen oder Zerstörung datenführender Leitungen.

12.3 Jede Vertragspartei hat die andere Vertragspartei über den Eintritt eines Falles von höherer Gewalt unverzüglich und in schriftlicher Form in Kenntnis zu setzen.

13. Vertragslaufzeit, Kündigung

13.1 Für die Nutzung der Copernica-Software gilt zunächst eine feste Laufzeit von sechs (6) Monaten. Die Laufzeit beginnt mit dem ersten Tag der kostenpflichtigen Nutzung der Copernica-Software. Dies ist der erste Tag nach Ablauf des gegebenenfalls gewährten kostenlosen Testzugangs. Die Laufzeit verlängert sich automatisch um zwölf (12) Monate, sofern keine der Vertragsparteien mit einer Frist von zwei Kalendermonaten zum Ende der festen Laufzeit bzw. einer hierauf folgenden neuen Laufzeit kündigt.

13.2 Der Kunde kann das Vertragsverhältnis während der Zeit der Nutzung des gegebenenfalls gewährten Testzugangs jederzeit ohne Einhaltung einer Frist kündigen.

13.3 Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Das Recht des Kunden, den Mietvertrag außerordentlich fristlos zu kündigen, wenn ihm der vertragsgemäße Gebrauch der Mietsache ganz oder zum Teil nicht rechtzeitig gewährt oder wieder entzogen wird, wird ausgeschlossen (§ 543 Abs. 2 Ziffer 1 BGB).

13.4 Ein wichtiger Grund, der Copernica zur Kündigung berechtigt, liegt insbesondere vor, wenn

- der Kunde trotz entsprechender Abmahnung von Copernica weiterhin oder wiederholt oder grob wesentliche Pflichten aus diesen Lizenzbedingungen verletzt und er dies zu vertreten hat; hierzu zählen insbesondere Verletzungen der Regelungen in Ziffer 5.2 oder Ziffer 7.;
- der Kunde mit der Zahlung der Vergütung länger als zwei Monate in Verzug ist.

13.5 Alle Kündigungen nach diesem Vertrag haben schriftlich oder in Textform zu erfolgen.

14. Schlussbestimmungen

14.1 Auf das Vertragsverhältnis findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Das CISG (UN-Kaufrechts) ist ausgeschlossen.

14.2 Änderungen oder Ergänzungen der Lizenzbedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung dieser Klausel. Rechtserhebliche Erklärungen des Kunden nach Vertragsschluss bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

14.3 Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand ist, sofern eine Norm nicht zwingend einen anderen Gerichtsstand anordnet, Düsseldorf.

14.4 Sollte einer oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrags unwirksam sein oder werden oder sollte sich eine Lücke herausstellen, so soll die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen oder zur Ausfüllung der Lücke soll eine angemessene, zulässige Regelung treten, welche die Vertragspartner gewollt haben oder nach Sinn und Zweck der Bestimmungen gewollt haben würden, wenn sie die Unwirksamkeit oder Lücke gekannt hätten.

14.5 Copernica darf die Firma und Marke des Kunden als Referenz zu Marketingzwecken verwenden.

14.6 Die Abtretung von Rechten des Kunden aus diesen Lizenzbedingungen ist ohne vorherige Zustimmung von Copernica ausgeschlossen.

Stand: 18.01.2011